

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir bis **spätestens**
04.05.2012 per Fax an 0911/ 9354-471

Fachtag Übergangsmanagement von

Katholische Landesarbeitsgemeinschaft
Straffälligenhilfe in Bayern und
Fachverband Evangelische Wohnungslosen-
und Straffälligenhilfe in Bayern (FEWS)
(bitte vollständig ausfüllen)

Teilnehmer/in (Rechnungsanschrift):

Vor- und Zuname:

Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel.:

Email:

Funktion:

Datum und Unterschrift

Gemeinsame Veranstalter:

Katholische Landesarbeitsgemeinschaft
Straffälligenhilfe in Bayern
Lydia Halbhuber-Gassner
Tel.: 089 / 538860-16
Email: halbhuber-gassner@skf-bayern.de

Fachverband Evangelische Wohnungslosen-
und Straffälligenhilfe in Bayern (FEWS)
Michael Frank
Tel.: 0911 / 9354-439
Email: frank@diakonie-bayern.de

Tagungsort:

Bayerisches Staatsministerium der Justiz und
für Verbraucherschutz
Prielmayerstraße 7 – Justizpalast
80335 München

Kosten:

Tagungsbeitrag inkl. Getränke und
Mittagsimbiss: 30,00 €. Über den Betrag
erhalten Sie eine Rechnung.

Anmeldung:

Mittels anhängender Karte **per Fax (0911 / 9354-471) bis spätestens 04.05.2012**. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Lediglich bei Absage der Veranstaltung oder Überbuchung erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Diakonie 
Bayern



Übergangsmanagement

-
**Übergänge von der Haft in die
Freiheit gemeinsam erfolgreich
gestalten**

Gemeinsamer Fachtag von

**Katholische Landesarbeitsgemeinschaft
Straffälligenhilfe in Bayern**

und

**Fachverband Evangelische
Wohnungslosen- und
Straffälligenhilfe in Bayern (FEWS)**

**Mittwoch, 16.05.2012
Bayerisches Staatsministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
im Justizpalast in München**

Diakonie 
Bayern



Artikel 2 des BayStVollzG schreibt als zentrale Aufgabe des Strafvollzugs die Befähigung der Gefangenen zu einem zukünftig straffreien Leben fest. Um diesem anspruchsvollen Grundsatz nachhaltig gerecht werden zu können, richtet sich die Aufmerksamkeit aller beteiligten Akteure in der Freien Straffälligenhilfe in Bayern verstärkt auf die Gestaltung des Übergangs von der Haft in die Freiheit.

Die Einrichtungen und Dienste der Freien Straffälligenhilfe in Bayern arbeiten seit vielen Jahren unter schwierigen Rahmenbedingungen erfolgreich mit straffälligen Menschen. Durch die Resozialisierungsarbeit mit straffälligen Menschen leisten sie eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe und tragen damit zur Vermeidung von Rückfällen und zu mehr Sicherheit in unserer Gesellschaft bei.

Die fortlaufenden Investitionen in den bayerischen Strafvollzug sind beträchtlich. Eine nachhaltige Wirksamkeit können die dort eingesetzten Mittel allerdings erst dann erzielen, wenn die für die Wiedereingliederung strafentlassener Menschen zentrale Schnittstelle des Übergangs von der Haft in die Freiheit zukünftig größere Aufmerksamkeit und Förderung erfahren wird. Erste Schritte hierzu werden gegenwärtig von den Akteuren der sozialen Strafrechtspflege in Bayern unternommen.

Mit dem Fachtag werden die aktuellen Entwicklungen in den Blick genommen. Die nächsten Schritte auf dem Weg zu bedarfsgerechten Angeboten beim Übergang von der Haft in die Freiheit und deren adäquater Finanzierung sollen aufgezeigt und diskutiert werden.

PROGRAMM

9:30 Uhr
Ankunft/Stehkaffee

10:00 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Peter Selensky
Vorsitzender Fachverband Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe in Bayern

Grußworte
Ministerialdirektor Dr. Walter Schön
Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

Robert Scheller
Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft öffentliche und freie Wohlfahrtspflege in Bayern

10:30 Uhr
Übergangsmanagement aus Sicht des Justizvollzugs
Ministerialdirigent Prof. Dr. Frank Arloth
Leiter der Abteilung Justizvollzug im Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

11:15 Uhr
Übergangsmanagement aus Sicht der Freien Straffälligenhilfe
Lydia Halbhuber-Gassner und Michael Frank
Geschäftsführer der beiden Fachverbände der Straffälligenhilfe von Caritas und Diakonie in Bayern

PROGRAMM

12:00 Uhr
Die Freie Straffälligenhilfe als unverzichtbare Dritte Säule in der Integrierten Resozialisierung
Prof. Dr. Bernd Maelicke
Leuphana-Universität Lüneburg

13:00 Uhr
Mittagspause / Imbiss

14:00 Uhr
Gespräch mit Abgeordneten der im Bayerischen Landtag vertretenen Parteien
Moderation: Bettina Nickel, Katholisches Büro Bayern

15:30 Uhr
Ausblick und Verabschiedung
Monsignore Bernhard Piendl
Landescaritasdirektor und Vorsitzender Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe

Diakonie 
Bayern


Kath. LAG Straffälligenhilfe
Bayern